

Top-Marken trennen sich von Kim Soo Hyun nach Beziehungseskandal

Nach Kontroversen um seine Beziehung zu Kim Sae-ron haben mehrere internationale Marken, darunter Prada, die Zusammenarbeit mit dem südkoreanischen Schauspieler Kim Soo Hyun beendet.

Seoul, Südkorea – Mehrere internationale Marken, darunter das Luxuslabel Prada, haben ihre Zusammenarbeit mit dem südkoreanischen Superstar und Schauspieler Kim Soo Hyun beendet. Auslöser war eine Kontroverse über die Beziehung des Schauspielers zur verstorbenen Schauspielerin Kim Sae-ron, die in diesem Monat in den sozialen Medien für Diskussionen sorgte.

Kritik und Vorwürfe im Fokus

Kim Soo Hyun, einer der bekanntesten Akteure der südkoreanischen Unterhaltungsindustrie, wies Anfang dieses Monats die von einem politischen YouTube-Kanal aufgestellten Vorwürfe zurück. Der Kanal hatte behauptet, dass Kim Soo Hyun die Beziehung zu Kim Sae-ron begonnen habe, als sie noch minderjährig war. Diese Anschuldigungen führten zu einer Welle der Kritik und verdeutlichten den enormen Druck, dem erfolgreiche Stars in der milliardenschweren Unterhaltungsbranche Südkoreas ausgesetzt sind.

Stellungnahme von Goldmedalist

Seine Talentagentur, Goldmedalist, bestätigte, dass die beiden Schauspieler tatsächlich in einer Beziehung waren, diese jedoch erst stattfand, als beide volljährig waren. Dies berichtete die **Chosun Ilbo**, eine der führenden Zeitungen Südkoreas. CNN hat

Goldmedalist mehrfach kontaktiert, um eine Stellungnahme zu erhalten, jedoch bislang keine Antwort erhalten.

Das Erbe von Kim Sae-ron

Kim Sae-ron, die einst ebenfalls von Goldmedalist vertreten wurde, war 2022 wegen unmoralischen Verhaltens aus der Öffentlichkeit verschwunden. Sie wurde im Februar tot in ihrer Wohnung aufgefunden – fast zwei Jahre nach ihrer Verurteilung wegen Trunkenheit am Steuer. Nach Angaben einer Polizeibehörde gab es keine Anzeichen für ein Verbrechen; die Umstände ihres Todes werden derzeit untersucht.

Kollateralschäden für Kim Soo Hyun

Der aktuelle Skandal hat schnelle Folgen für Kim Soo Hyun, der in mehreren äußerst erfolgreichen Filmen und Serien, darunter die preisgekrönte Serie „It’s Okay to Not Be Okay“ und „My Love from the Star“, in Hauptrollen zu sehen war. Laut einer Erklärung von Prada wurde die Zusammenarbeit mit Kim Soo Hyun beendet. „Es wurde einvernehmlich beschlossen, die Zusammenarbeit zwischen Prada und Kim Soo Hyun zu beenden“, so die Luxusmarke in einer Mitteilung an CNN.

Reaktionen aus der Branche

Auch die global beliebte koreanische Kosmetikmarke Dinto gab bekannt, dass sie den Vertrag mit Kim Soo Hyun wegen der aktuellen Kontroversen gekündigt hat. Das Unternehmen fühlte sich nicht mehr in der Lage, den bestehenden Vertrag aufrechtzuerhalten, nachdem es die Stellungnahme seiner Agentur überprüft hatte. Andere südkoreanische Marken haben ebenfalls Abstand genommen und Bilder von Kim Soo Hyun aus ihren Werbematerialien entfernt. Laut der **Chosun Ilbo** war Kim zuvor Markenbotschafter für über 10 Marken.

Ein trauriges Erbe und gesellschaftliche

Reflexionen

Der Tod von Kim Sae-ron hat nationale Trauer ausgelöst und die Diskussion über den Druck, dem koreanische Stars ausgesetzt sind, neu entfacht. Die Geschehnisse erinnern an andere tragische Vorfälle, die in der Vergangenheit die öffentliche Meinung über K-Pop-Idole und Schauspieler geprägt haben. Dabei wird häufig die brutale öffentliche Überwachung und die unerbittlichen Erwartungen an das Verhalten und Erscheinungsbild dieser Prominenten thematisiert, was zu schwerwiegenden Folgen für ihre psychische Gesundheit führen kann.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)